

„Wir wollen Aidlingen so lange wie möglich ärgern“

Fußball: TSV Öschelbronn empfängt als Tabellenführer den Titelfavoriten in der Kreisliga B 4 zum Topspiel

Während der TSV Öschelbronn nach fünf Spieltagen mit vier Siegen in der Kreisliga B 4 einen formidablen Saisonstart hingelegt hat, fällt bei den Gäuclubs Kayh und Mönchberg die Bilanz mehr als durchwachsen aus.

VON ANDREAS GAUSS

Die Lage der Liga bringt es mit sich, dass es am Sonntag einen ersten Fingerzeig gibt, wer in der B 4 ein Wörtchen um den Aufstieg in die Kreisliga A 2 mitreden wird. Der **TSV Öschelbronn** um Spielertrainer Paul Lubig empfängt als Spitzenreiter die zweitplatzierte Spvgg. Aidlingen (15 Uhr). „Für mich sind die Aidlinger der absolute Top-Favorit“, meint Lubig. Nicht weniger als 17 Neuzugänge haben den Kickern vom Vogelherde ein neues Gesicht verpasst. Mit vier Siegen aus vier Spielen sind die Schützlinge von Trainer Tobias Lindner voll im Soll. Aufgrund eines mehr ausgetragenen Punktspiels hat Öschelbronn die Nase vorn. Lubig zeigt sich im Übrigen von der starken Startphase überrascht: „Das eine oder andere Spiel haben wir glücklich gewonnen, ganz so blauäugig dürfen wir nicht sein“, meint der ehemalige Sindelfinger Verbandsligaspieler. Wegen einiger Personalprobleme durch Kurzturlauber half sogar Thomas Geke (38) aus, obwohl den langjährigen, früheren Öschelbronner Spielertrainer immer noch Achillessehnenprobleme plagten. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, ist Lubig voller Selbstvertrauen und gibt fürs Spitzenspiel die Devise aus: „Wir wollen Aidlingen so lange wie möglich ärgern.“ Sehr zufrieden zeigt sich Lubig mit der Entwicklung von Dennis Reichardt (Mittelfeld) und Maximilian Kittel (rechter Verteidiger): „Sie haben im Vergleich zum Vorjahr noch einen Sprung gemacht.“

Die Routiniers bringen eine „gewisse Qualität mit sich“

Mit drei Siegen aus vier Spielen ist auch der **TV Gültstein** gut gestartet, lediglich im Spitzenspiel musste man bei der Spvgg. Aidlingen eine 1:3-Niederlage hinnehmen. Sehr viel Auftrieb, so TVG-Trainer Holger Schulz, gab der späte 1:0-Siegtreffer von Samsudine Jarju zuletzt gegen die SF Kayh: „Das war natürlich top.“ Zumal Gültstein Personalprobleme hatte und zum Teil auf Spielertrainer Thomas Wohlbold (Rot nach Notbremse), David Müller (Gelb-Rot-Sperre) und Steffen Maier (Schambeinentzündung) verzichten musste. Deshalb ist Schulz für den Einsatz der Routiniers Steffen Reutter (39) und Benjamin Schiebel (36) im Kader der Ersten dankbar: „Sie wollten eigentlich nur noch in der Reserve spielen, bringen aber halt eine gewisse Qualität mit sich.“ Doch die Jungen sind ebenfalls gut dabei: David Müller auf der Zehner-Position oder Felix Meixner auf der Sechs. Am Spielsystem will Schulz vorläufig nichts ändern: „Wir setzen auf unser Umschaltspiel und das Spiel über unsere schnellen Außen Darius Santin und Jonas Zeeb.“

„Wir haben eine super Gemeinschaft und einen großen Zusammenhalt“, zeigt sich Lukas Schnaidt als Spielertrainer des



Öschelbronns Spielertrainer Paul Lubig (rechts) will die Konkurrenz in der Kreisliga B 4 auf Distanz halten
GB-Foto (Archiv): Vecsey

SV Bondorf trotz der jüngsten drei Niederlagen hintereinander gar nicht unzufrieden. Der 22-jährige Schnaidt: „Ich bin froh, dass es in den Spielen bislang immer knapp war. Man muss auch berücksichtigen, dass viele junge Spieler bislang nur selten 90 Minuten komplett durchgespielt haben.“ Der erst 19-jährige Karim Samarah ist für ihn eine der Entdeckungen: „Er traut sich was zu und agiert manches Mal schon so, als ob er sechs oder zehn Jahre dabei wäre.“ Sein spielender Co-Trainer Lukas Uttner überzeuge als Torhüter mit Stellungsspiel und brächte in manchen kritischen Phasen Ruhe rein. Das abwartende, auf eine starke Defensive bauende Spielsystem wird aber in der kommenden Heimbegegnung gegen den FSV Deufringen (Sonntag, 15 Uhr) beibehalten.

„Vielleicht haben wir uns selber zu viel Druck gemacht“, blickt ein nachdenklicher Patrick Gunesch bei den **SF Kayh** auf die ersten vier Saisonspiele zurück. Außer dem in der Höhe beachtlichen 6:0-Sieg beim Erzrivalen **FV Mönchberg** haben die

Sportfreunde mit drei Niederlagen einen Fehlstart hingelegt. In einer Woche, im nächsten Spiel gegen den SV Magstadt, hofft Gunesch auf die Rückkehr von Fabian Diether und Co-Trainer Thomas Schunn, beide hatten sich bei der 1:5-Auftaktniederlage in Deufringen verletzt. Zudem hofft der SFK-Coach, dass Mittelfeldmotor Niclas Reeg nicht längerfristig ausfällt, musste er doch im letzten Spiel in Gültstein (0:1) kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit mit Herzrhythmusstörungen ausgewechselt werden.

Fast mit einem Schmunzeln nahm Cesare Lupo, Trainer des **SV Mötzingen**, die Reaktion seiner Schützlinge nach der knappen 3:4-Niederlage bei Isa Boletini Sindelfingen zur Kenntnis: „Sie waren enttäuscht, weil wir in Überzahl auch die bessere Mannschaft waren.“ Immerhin: Die Möglichkeit, Spiele gewinnen zu können, war in den Vorjahren in Mötzingen eher theoretischer Natur. Aber mit den beiden Heimerfolgen über Tailfingen (7:1) und Nufringen II (3:2) hat das Team Selbstver-

trauen getankt. Junge Spieler wie Joshua Bock und Kapitän Mathias Heckel marschieren vorneweg, unterstützt von Leonard Zwönitzer und Daniel Möck. „Francesco Giordano und die Hoxhaj-Brüder Alim, Betim und Lirim legen sich voll ins Zeug“, zeigt sich Lupo begeistert.

Die Affstätter Sturmreihe muss noch effektiver werden

Die Startbilanz beim **SV Affstätt** sieht laut Trainer Marco Kühl „nicht so optimal aus“. Der frühere Maichinger Jugendcoach: „In den ersten beiden Spielen gegen Magstadt und Öschelbronn wäre mehr drin gewesen.“ Phasenweise hätte man zu blauäugig vor dem gegnerischen Tor reagiert. Sein Spielsystem, den Gegner früh zu attackieren, sei noch nicht so aufgegangen, räumt Kühl ein: „In der B-Liga spielen die meisten Teams nicht von hinten heraus, sondern operieren gleich mit langen Bällen.“ Doch die jüngsten Siege gegen Tailfingen (3:1) und Bondorf (3:1) haben, so Kühl, „optimalen Rückenwind“ gegeben. Von den 18 Spielern, die im Kader der Ersten stehen, wären stets 14, 15 Akteure im Training. „Jetzt müssen wir vorne noch effektiver werden“, fordert der Coach.

Zunächst war es mit Karsten Maier (Außenbandriss am Knöchel) nur ein langzeitverletzter Spieler beim **FV Mönchberg**, dann kamen Julian Herzog (Knieprobleme) und Sebastian Piller (Teilriss im Außenband am Knöchel) dazu. Oliver Maier, Pascal Kloss und Tobias Kußmaul bestreiten einen Südamerika-Trip – prompt plagt sich Spielertrainer Tim Mutz (selbst mit einem Muskelfaserriss außer Gefecht gesetzt) nur mit Personalproblemen herum. Außer einem 2:2 in Magstadt hat es bislang noch zu keinem Punktgewinn gereicht. Immerhin kehrt mit Maximilian Multrus ein offensiver Allrounder in den Kader zurück.

Beim **TSV Tailfingen** lief es personalbedingt auch nicht optimal. Der letztjährige Torjäger Maik Balukcic kassierte in der Vorbereitung eine Rote Karte und sechs Spiele Sperre, ist jetzt erst am Sonntag wieder spielberechtigt. Daniel Luppold (Auslandsaufenthalt), Daniel Rothfuß (Meniskusriss), Yannick Tischner und Andreas Egeler (Kurzturlaub) fehlten ebenfalls. Doch die 1:7-Auftaktleite in Mötzingen machte das Team mittlerweile vergessen. Nach dem, so TSV-Spielertrainer Mehmet Celik, „Ach-und-Krach-Sieg“ über Nufringen II (3:2) wurde Isa Boletini Sindelfingen (Celik: „Schwieriges Spiel auf Kunstrasen“) und Deufringen jeweils ein Punkt abgetrotzt. Damit bleibt es, so hofft Celik, bei dem Ruf, den man zuletzt doch erworben hat: „Der TSV Tailfingen ist so einfach nicht mehr zu schlagen.“

Nach den ersten drei Spieltagen ist beim **SV Nufringen II**, so Teammanager Hans-Jürgen Wojtech, „ein Stein vom Herzen gefallen“. Keine Niederlagenserie zum Saisonstart, sondern mit 3:3 gegen Öschelbronn und einem 2:1 über Bondorf schon vier Punkte. Sehr gut im Mittelfeld ziehen Neuzugang Nicolai Weissner (vorher SG Bittelbronn) und SVN-Talent Loris Kaminski die Fäden. Mit Aliou Gissay hat man zudem vorne einen echten Stürmer.

■ Alle Partien des kommenden B4-Spieltages gibt es unter der Rubrik „Sporttermine am Wochenende“ auf Seite 28